Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 23

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

7. Juni 1879.

Nr. 23.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auskande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inbalt: Militarischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Bor Plevna. (Schluß.) — Eibgenoffenschaft: + Kommandant Camillo Dotta. Ein Kreisschreiben über Militarstrafrechtspflege. Gine Retognosztrung bes Generalftabs. Schiebsrichter für ben Busmmenzug ber I. Division. Das Berfahren bei den Gewehrinspeltionen. Berwendung der Revolvertasche als Kolben. Der Berner kantonale Offiziereverein. Errichtung eines Denkmals für den Zuaven-Oberst Allet. + Kommandant Rauschenbach. — Berschiebenes: Unterjäger Joseph Stadler, des k. t. böhmischen Jäger-Bataillons Nr. 2.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 26. Mai 1879.

Was ber prengische Generalstab seit Sahren ichmerglich entbehrte und erfehnte, ift nun gur Wahrheit geworben. Die Militarbahn und strategische Communicationslinie er= ften Ranges Berlin=Beglar=Met ver= bindet seit dem 15. Mai den außersten Often des Reiches, Endfuhnen, mit bem außerften Weften beffelben, ber Festung Det, und somit find jest alle Buniche verwirklicht, welche "ben großen Schweiger" im Reichstage fo oft veranlagten, fich ben Rebenben anzuschließen. Das Gebiet ber preukifden Staatsbahnen, refp. ber unter staatlicher Leitung ftebenben Privatbahnen umfaßt zwei mach= tige, gur Zeit ber Aufstellung bes Projektes Ber= lin-Wetlar unverbundene Komplere, einen bstlichen und einen westlichen. Im Jahre 1872 tauchte bas Projett ber Berbinbung beiber auf unb beabsichtigte man burch biefe Berbindung auch einen mesentlichen Ginfluß auf bie Verhaltniffe bes Ver= tehrs ber Privatbahnen zu gewinnen. In erfter Linie ftand jedoch mohl bie hohe ftrategische Bebeutung ber neuen Strede, ba burch biefelbe nicht nur eine britte Sauptheerstraße nach bem Gubmeften Deutschlands und bem Gliaß geschaffen mirb, fon= bern auch weil durch ihre Fortsetzung bie nachste und furzeste Berbindung mit ber Reichsgrenze bei Siert und mit bem militarifc wichtigften Buntte ber Reichslande, mit Met hergestellt murbe. Es ift bekannt, in wie hohem Grabe fich ber Felbmaricall Graf Moltte für bas Buftanbekommen bes Projettes intereffirte und wie er perfonlich feinen Einfluß fur basfelbe geltenb machte. Diefen militarischen Rudfichten ist es auch hauptsächlich zuzufcreiben, bag trop bes Wiberftanbes ber Lanbesvertretung bie Regierung bie Sache gur Ausfuh- '

rung gebracht und baburch allerbings ben fast pas rallelen Privatbahnen eine Konkurrenzlinie bereitet hat.

Auf die Instructionscurse fur Stabsoffiziere, be= hufs Erlernung ber richtigen Berwenbung bes Infanteriegewehrs, an ber Militar-Schießschule zu Spandau ist bereits sowohl an bieser Stelle wie anderwarts mehrfach aufmertfam gemacht worben. Die General=Inspection ber Artillerie hat sich nun in Anbetracht ber Wichtigkeit, welche in fünftigen Rriegen bie richtige Ausnuhung ber Artilleriemirfung haben wird, veranlagt gefeben, ebenfalls Lehrcurse für Stabsoffiziere bei ber Artillerie=Schießschule zu Berlin zu eröffnen. Bahrend im Rriege von 1870/71 ein wesentlicher Theil ber Ueberlegenheit ber beutschen Artillerie über die gegnerische auf Rechnung bes Materials zu feten mar, burfte in künftigen Kriegen auf eine annähernd gleiche Leis stungsfähigkeit ber Geschütze mit Bestimmtheit zu rechnen fein. Die Ueberlegenheit wird bemjenigen gehören, welcher von ber gleich tüchtigen Baffe ben beffern Gebrauch macht, es werben also bas richtige Schießen und bie geschickte Bermenbung ber Artillerie eine enticheibenbe Rolle fpielen. Die im Jahre 1867 errichtete Artillerie=Schießschule zu Berlin wurde bisher nur von Hauptleuten, Lieute. nants und Unteroffizieren besucht. Um nun benjenigen Stabsoffizieren, Regiments=, Abtheilungs= Rommanbeuren und etatsmäßigen Stabsoffizieren, welche zum Besuch jener Schule entweber noch gar nicht ober icon vor langerer Zeit commanbirt ges mefen find, Belegenheit zu geben, fich mit ben augenblidlich maggebenben Grunbfagen und ber Praxis bes Schießens in eingehenbster Beise ver= traut zu machen, murben vor Rurgem 2 Stabsof. fiziercurse von je 6modentlicher Dauer bei ber Urtillerie-Schieficule eröffnet, über beren Berlauf ich